



# FAQ zu HVO100

HVO100 rückt als erneuerbarer Dieselkraftstoff zunehmend in den Fokus der Logistik, auch in der Binnenschifffahrt. Gleichzeitig bestehen viele Fragen zu Herstellung, Nachhaltigkeit, technischer Kompatibilität und Verfügbarkeit. Wir haben mit dem finnischen Hersteller Neste gesprochen und die wichtigsten Informationen in einem kompakten FAQ für Sie zusammengestellt.

## Wie wird HVO100 hergestellt?

Das HVO100-Produkt Neste MY Renewable Diesel wird unter Verwendung der von Neste entwickelten NEXBTL-Technologie hergestellt. Der Produktionsprozess besteht aus zwei Hauptschritten: der Vorbehandlung der Rohstoffe und deren Umwandlung in einen hochwertigen erneuerbaren Kraftstoff durch Hydrodeoxygenierung und Isomerisierung. Neste verwendet eine Vielzahl erneuerbarer Rohstoffe wie gebrauch-

tes Speiseöl, tierische Fettabfälle und verschiedene Abfälle und Rückstände aus der Verarbeitung von Pflanzenölen, um seinen erneuerbaren Dieselkraftstoff herzustellen. Diese Rohstoffe werden weltweit bezogen. Dabei setzt Neste ausschließlich auf erneuerbare Rohstoffe, die die in den Rechtsvorschriften der wichtigsten Märkte festgelegten Nachhaltigkeitsanforderungen vollständig erfüllen.

## Ist HVO100 in ausreichenden Mengen verfügbar?

Die Verfügbarkeit von HVO100 wächst stetig, ist jedoch aufgrund begrenzter Produktionskapazitäten nach wie vor eingeschränkt. Fördermaßnahmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Steigerung der Verfügbarkeit erneuerbarer Kraftstoffe. Sie schaffen eine erforderliche Nachfragesicherheit, um Investitionen in neue Produktionskapazitäten zu fördern, die sehr kapitalintensiv sind. So investiert Neste beispielsweise 2,5 Milliarden Euro in die Erweiterung der Pro-

duktionskapazität seiner bestehenden Raffinerie für erneuerbare Kraftstoffe in Rotterdam, Niederlande. Nach Fertigstellung wird sich die Produktionskapazität der Raffinerie auf 2,7 Millionen Tonnen fast verdoppeln, wodurch sie zur weltweit größten Raffinerie für erneuerbare Kraftstoffe wird. Durch die Erweiterung in Rotterdam wird die weltweite Gesamtproduktionskapazität von Neste für erneuerbare Kraftstoffe auf 6,8 Millionen Tonnen pro Jahr steigen.

## Beispiel für den Einsatz von HVO100 im Schiffsbereich:

Grundsätzlich beobachtet Neste ein zunehmendes Interesse an HVO100 in der Binnenschifffahrt, das sowohl durch staatliche Maßnahmen als auch durch freiwillige Nachfrage getrieben wird. Als Beispiel für den Einsatz von HVO100 bezieht sich der Hersteller auf eine Partnerschaft aus dem Jahr 2024

mit OK Slurink, einer Tochtergesellschaft von Catom und Spezialist für Bunkerdienstleistungen, und Scylla, einem Anbieter von Flusskreuzfahrten. Dabei beliefert OK Slurink in den Niederlanden 40 Flusskreuzfahrtschiffe von Scylla mit Neste MY Renewable Diesel.



Scylla setzt bei seinen Flusskreuzfahrtschiffen auf HVO100.

Scylla

Robert Schmiegelt/Geisler-Fotopress/picture alliance (Hintergrund)





## Wie entwickelt sich der Preis von HVO100?

Im Allgemeinen werden Kraftstoffpreise von vielen Faktoren beeinflusst: den Rohstoffpreisen, Wechselkursen, Steuern und dem lokalen Wettbewerb. Der Preis für erneuerbaren Diesel folgt laut Neste ebenfalls in gewissem Maße den Weltmarktpreisen für Rohöl, wobei die Preise auch vom internati-

onalen Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage beeinflusst werden. Detaillierter wollte sich der Hersteller nicht zu Preisentwicklungen äußern, da die Preise von den Unternehmen festgelegt werden, die Kraftstoff an Endkunden verkaufen.

## Warum kann HVO100 in der Regel bedenkenlos in der Bestandsflotte getankt werden?

HVO100 wie Neste MY Renewable Diesel hat eine ähnliche chemische Zusammensetzung wie fossiler Diesel. Das bedeutet, dass es sich um einen direkten Ersatz für fossilen Diesel handelt. Ein drop-in-fähiger Kraftstoff kann pur, also zu 100 Prozent, oder in jedem Verhältnis mit fossilem Diesel gemischt verwendet werden, ohne dass Änderungen am Motor oder an der Kraftstoffinfrastruktur erforderlich sind.

HVO100 wie Neste MY Renewable Diesel erfüllt die Spezifikationen ASTM D975 und EN 15940 und ist mit allen Dieselmotoren voll kompatibel. Viele Hersteller von Schiffsmotoren haben ihre Produkte mit HVO100 getestet und die Freigabe dafür erteilt. Unternehmen wie HGK Shipping oder Kuehne + Nagel Euroshipping haben HVO100 ebenfalls erfolgreich in ihren Schiffen eingesetzt.

## Wie ist die Nachfrage nach HVO100 in anderen Ländern?

Neste beobachtet laut eigenen Angaben ein zunehmendes Interesse an der Verwendung erneuerbarer Kraftstoffe wie HVO100 in ganz Europa. Dies ist zum einen auf staatliche Maßnahmen wie Vorschriften und Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zurückzuführen. Neste begrüßt beispielsweise den Vorschlag des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUKN) zur Umsetzung der RED III in Deutschland. Andererseits beobachtet der Hersteller ein wachsendes Interesse von Unternehmen aus verschiedenen Branchen, HVO100 einzusetzen, um die Treibhausgasemissionen ihrer Betriebe zu reduzieren. Dazu gehören beispielsweise Transportunternehmen, aber auch Flusskreuzfahrtschiffe.

## Welche weiteren Vorteile bietet HVO100 neben der Drop-in-Fähigkeit?

Der Hauptvorteil von HVO100 wie Neste MY Renewable Diesel besteht darin, dass durch seine Verwendung die Treibhausgasemissionen um bis zu 90 Prozent reduziert werden können, wenn man die Emissionen über den gesamten Lebenszyklus des Kraftstoffs mit denen von fossilem Diesel vergleicht. In Europa basiert die Berechnungsmethode auf der EU-Richtlinie RED III (überarbeitete RED EU/2018/2001). Neben den Vorteilen der Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der Kompatibilität mit bestehenden Motoren bietet HVO100 weitere Vorteile wie eine hohe Reinheit, eine lange Lagerfähigkeit und gute Kälteeigenschaften.

Anzeige

## Driving the Future with Innovations

State-of-the-Art-Technologien verbessern Nachhaltigkeit und Resilienz in Niedrigwasserphasen: Die vorausschauende Auslegung der Kraftstofftanks und optimierte Abladefunktion machen die diesel-elektrische GAS 96 zum innovativsten Gastanker der Binnenschifffahrt. Auch für den Transport von verflüssigtem CO<sub>2</sub> bereitet sich die HGK Shipping vor. Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir zukunftsweisende Lösungen zur Dekarbonisierung von Produktionsprozessen.



[www.hgkshipping.de](http://www.hgkshipping.de)

